

**Jiří David** | präsentiert von Scope

28. MÄRZ – 31. MAI 2009. Vorstadt14, 6300 Zug

**VOR  
STADT  
14**



## **„Konformität, Oberflächlichkeit, Isolation sind Dämonen die ich auf der Leinwand bekämpfe“**

Jiri David (geboren 1956 in Rumburk, Tschechien, lebt und arbeitet in Prag) ist einer der wichtigsten Maler der Postmoderne Mitteleuropas. Sein revolutionärer Wunsch nach freien gesellschaftlichen wie künstlerischen Umgangsformen ist durch sein Mitwirken bei der Künstlergruppe „Dickköpfe | Tvrdohlavi“ (Konfrontace I – VI, 1984 – 87 Prag) historisch belegt<sup>1</sup>. Ferner hat er der erdrosselten Prager Kunstszene in seiner Funktion als pädagogischer Übervater neues Leben eingehaucht, indem er „Neue“ Kunst schuf: Er lässt bestimmte Kultur-Elemente der Postmoderne aus seinen Arbeiten radiieren und entwickelt dabei aber eine ganz eigene hyperrealistische tschechische Note. Er liebt und hasst auf der Leinwand, wird geboren und stirbt, aber eben immer auf sanfte Weise. Gegenwärtig wird er von Leserschaften und Kunstkritikern mit Lob überhäuft. Man wählte in wiederholt zum einflussreichsten Maler Tschechiens der letzten 20 Jahre<sup>2</sup>. Er ist auch der einzige Tschechische Künstler der zu Lebzeiten Internationale Auktionsverkäufe aufzuweisen hat<sup>3</sup>. Durch seine Präsenz an Biennalen<sup>4</sup> und als Lehrkörper an Hochschulen<sup>5</sup> bringt er neben einer grossen internationalen Ausstrahlung und Bedeutung ein akademisch-pädagogisches Grundinteresse mit nach Zug. Es ist häufig Jiri der jeweils dem Betrachter die Fragen zu seinen Bildern stellt(!). Die von scope (David Jandl & Samuel Haettenschweiler) präsentierte Retrospektive mit Werken seiner wichtigsten Zyklen ist die erste ihrer Art auf fremdem Boden überhaupt. Langjährige private Kontakte haben diese Zusammenarbeit ermöglicht. Die Malerei, sagt Jiri, ist seine liebste Disziplin. Und dies obwohl er mit seiner Fotografie, Installationen und Schriften ebenfalls Erfolge feiert. Seine Arbeit besitzt jeweils narrative Qualitäten und agiert persönlich, direkt und mit einer unausweichlichen Forderung an die Involviertheit des Betrachters. Die gezeigten Werkgruppen zeigen je nach Zyklus eine Mischung aus den Kunstrichtungen des Abstrakten Expressionismus und der Exzentrischen Abstraktion. Eine Prise Konkrete Kunst und Hyperrealismus sind ebenfalls auszumachen.

### **Heute bei uns: Postmoderner, abstrakter Hyperrealismus à la David<sup>6</sup>**

Die hiesige Kollektion ist bestimmt durch seine figurativen Schaffensperioden (1999–2001, 2006) und vor allem durch seine 500 Farb- und Computer Studien (2001) die als Vorstufe zu seinen über 70 grossformatigen Acrylbildern gilt, die er in etwas mehr als 12 Monaten vollendete, und von der wir einige zeigen können. Dieser Zyklus bildet neben späteren

kleinformatigen (2006) narrativen, gegenständlichen Bildern das Hauptfeld der hiesigen Retrospektive. Die Retrospektive umfasst: eine kleinere Werkgruppe aus der kontextuellen Serie Kindness („Abdication“, „ze Serie Kindness“) und dazu ausgelesene Einzelstücke aus den 90er Jahren („Kl. Hund; „Bäume“) in Kontrast zum Zyklus „Sober-Minded“ (mit klarem Kopf), der mit seinen Serien „Zony“(Zonen), „Ikony“ (Ikonen), „Prenosy“ (Transpositionen) und „Sekvence“ (Sequenzen) den umfassendsten Teil der Präsentation stellt, eine umfassende Selektion des I don't remember, it is dangerous Zykluses („positionsfehler“, „räumliche vermessung“) und Einzelstücken mit gegenständlichen („stuhl|2“, „schatten“) und figurativen Themen („nachts“, „daniel“).

#### **Einzelausstellungen (Selektion):**

- |  |  |
|--|--|
| 2009 Vorläufige Retrospektive, Vienna, AT                      | 1992 Galleria Monti Pio, Rome, IT                                  |
| 2009 Retrospektiva, National Galerie, Prague, CZ               | 1991 Museo di stato, Galleria nazionale d'arte moderna, San Marino |
| 2003 No Compassion, Gallery Mars, Moscow, RU                   | 1991 Gallery 121, Antwerpen, BE                                    |
| 2000 One's Own Stranger, Projektraum Viktor Bucher, Vienna, AT | 1991 (with de Visser, Bea), Gallery Hack, Den Haag, NL             |
| 1995 Hidden Image, Jack Tilton Gallery, New York, USA          | 1988 Riverside Studio, London, UK                                  |
| 1994 Galerie Tommy Lund, Odense, DK                            | 1974 Městská galerie, Mariánské L.                                 |

#### **Gruppenausstellungen (Selektion):**

- |   |   |
|---|---|
| 2006 In Time Between, Centre for Contemporary Art, Moscow, RU                       | 1994 Transepoca, Milano, IT   |
| 2005 Prague Biennale 2, Karlín Hall, Prague   | 1993 Czech Works on Paper, South Bank Centre, London, UK  |
| 2004 About Face, Hayward Gallery, London, UK  | 1992 Prague – Bratislava. D'une génération, l'autre, Musée de la ville de Paris, FR   |
| 2003 Real by Reel, Galerie Wouter van Leeuwen, Amsterdam, NL                        | 1991 Contemporary Czech Painting, Museum of Art, Taipei, Taiwan   |
| 2003 Le Mois de la Photo a Montréal, CA   | 1990 Zeichen im Fluss (Znaky v pohybu), Museum des 20. Jahrhunderts, Vienna, AT   GHMP, Prague   Pécsi Galéria, Pécs, HU   Muzej suvremene umjetnosti, Zagreb, HR |
| 2002 Wonderland, Aeroplastics Gallery, Brussels, BE                                 | 1989 Contemporary Czech Painting, Walker Hill Art Centre, Seoul, KR   |
| 2001 Flash, SCCA, Kyiv, UA  | 1989 Dialog Praha – Los Angeles, USA  |
| 2000 Confrontation, Czech Centre, London, UK  | 1988 The Painting of the 80s Generation, Palace of Youth, Moscow, RU  |
| 1999 Tvrdohlaví, Wallenstein Riding Hall, National Gallery, Prague                  | 1987 Tvrdohlaví, Lidový dům, Prague   |
| 1998 Czech Photography of the 90's, Chicago Cultural Institute, Chicago, USA        | 1984–86 Konfrontace I–VI, Prague  |
| 1997 Chateau Beaumanoir, FR   |   |
| 1996 Hidden Images, Central Library, Tallin, EST                                    |   |
| 1995 Venice Biennale, Hidden Images, Venice, IT                                     |   |
| 1995 After the Velvet Revolution. Contemporary Czech Art, Oulu Art Museum, Oulu, FI |   |

#### **Projekte | Aktionen (Selektion):**

- 2001 The Glow, Rudolfnum, Prague
- 2003 The Heart, Prague Castle

#### **Eigene Schriften (Selektion):**

- 2004 Armory Show New York 2004, in. Umělec 1|04, p.24–25
- 2005 Prague Biennale 2, Karlín Hall, Prague
- 2003 Prague Biennale 1, Trade-Fair Palace, National Gallery, Prague
- activities of Art Lab

---

#### Quellenverzeichnis:

- |  |  |
|--|--|
| 1 Ab 1970 durften in CZ keine Künstlergruppen mehr geformt werden. Deshalb schuf Jiri David die Künstlerprotesgruppe „Tvrdohlavi“. Mehr als 1500 Besucher täglich zählte Tvrdohlavi während den veranschlagten 10 Tagen der ersten illegalen Ausstellung im Dezember 1987. Ein wahnsinniger Erfolg. Jiri David ist Prags Revoluzer | 3 CTK; (Czech News Agency), elektronische Medien vom 9.Feb 2006                                      |
| 2 Reflex Art Periodical;   | 4 2004 Venice Biennale, 2005 & 2006 Prague Biennale (New Painting Category)                          |
|  | 5 AVU (Professor an der Hochschule für angewandte Kunst, Prag)                                       |
|  | 6 Begriff geprägt durch Martin Dostal und anderen Kunstkritikern die Jiri David's Karriere begleiten |